

Lücke im Nonius.

Auffallen muß es, daß noch Niemand, so weit ich mich entsinne, bemerkt hat, daß im 4. Capitel des Nonius vor 'incipit per C litteram' eine nicht allzu kleine Lücke ist. Ohne diese würde dort der Buchstabe b nur durch ein einziges Lemma ('bellum') vertreten sein, was, obwohl die Zahl der mit diesem beginnenden Worte nicht allzu groß ist, doch weder den entsprechenden numerischen Verhältnissen der übrigen alphabetischen Kapitel noch dem sonstigen Reichthum an Glossen gerade im vierten proportionirt sein würde. Aber auch ein

äußerer Beweis liegt vor; denn der Guelpherbitanus läßt hinter omnia domum auferas eine halbe Spalte (beinahe 14 Zeilen) leer, was die Baseler Herausgeber des Nonius zu bemerken vergessen haben. Eine solche Papierverschwendung liegt dem Schreiber desselben sonst ganz fern. Nur einmal p. 8 gegen Ende s. v. tricae, wo der Name 'Plautus' ohne Citat und auch das Fehlen einer halben Zeile im vollständigen Leidensis und Basiliensis gleichfalls auf eine Lücke weist, läßt er in ähnlicher Weise $4\frac{1}{2}$ (nicht $3\frac{1}{2}$) Linien frei.